

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[6079.] München, den 20. März 1861.  
P. P.

Mit Bezug auf meine Mittheilung vom October v. J., worin ich Ihnen von Düsseldorf aus meine Uebersiedelung nach München anzeigte, beehre ich mich, Ihnen Kenntniss davon zu geben, dass ich jetzt nach erlangter Concession des hiesigen Magistrates die von meinem Schwager Carl Sauer hinterlassene Buchhandlung übernommen und dieselbe unter der bisherigen Firma:

**Jos. Lindauer'sche Buchhandlung**  
fortführen werde.

Es wird mein Bestreben sein, der alten Firma den soliden Ruf zu bewahren, dessen sie sich bisher erfreute. — In den gegenseitigen Rechnungsverhältnissen tritt hierdurch keinerlei Aenderung ein.

Indem ich mich Ihnen angelegentlichst empfehle, verbleibe ich

mit hochachtungsvoller Ergebenheit  
**Carl Schöpping**

Firma: Jos. Lindauer'sche Buchh.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular wurde dem geehrten Vorstände des Börsenvereins übergeben.

[6080.] Berlin, den 1. April 1861.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am heutigen Tage hierselbst eine Verlags-, Buch- u. Kunsthandlung unter der Firma:

**Carl van Severen**

eröffnet habe.

Indem ich mir vorbehalte, Sie von meinen Verlags-Unternehmungen durch besonderes Circular in Kenntniss zu setzen, zeige ich Ihnen heute an, dass die weiter unten verzeichneten Artikel aus dem Verlage des Herrn G. Behrend (Falckenberg'sche Verlags-Buchhandlung) hierdurch Kauf in meinen alleinigen Besitz übergegangen sind\*), und wollen Sie etwaigen Bedarf von heute ab von mir beziehen.

Zur Vermeidung von Rechnungs-Differenzen soll Alles, was Ihnen Herr Behrend bis zum 31. März c. lieferte, auf seinem Conto verbleiben, ebenso die Disponenten der Ostermesse 1861.

Herr Louis Fernau in Leipzig hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen.

Ihre thätige Verwendung für meinen jetzigen und künftigen Verlag erbittend, empfehle ich mich Ihnen

hochachtungsvoll und ergebenst

**Carl van Severen.**

Geschäfts-Local: Sebastianstrasse 19, 1 Tr.

\*) Was hiermit bestätigt  
Berlin, den 1. April 1861.

G. Behrend.

(Falckenberg'sche Verlagsbuchh.)

[6081.] Hiermit habe ich die Ehre, Ihnen die Anzeige zu machen, daß ich vom 1. Januar 1861 an die Musikalienhandlung des Herrn E. D. Josephson dahier käuflich übernommen habe und unter der Firma:

**Josephson's Musikalienhandlung.**

John Jacobsson.

für alleinige Rechnung fortführen werde. Ich ersuche die geehrten Herren Collegen, mir ein Conto zu eröffnen und ihre Nova zuzusenden zu wollen.

Herr E. F. Seede in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen, und ist derselbe stets mit Cassa versehen, um bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Ich empfehle mich  
hochachtungsvoll  
Stockholm, im April 1861.

**John Jacobsson.**

Indem ich Obiges bestätige, gereicht es mir zum besonderen Vergnügen, Herrn Jacobsson, welcher 11 Jahre bei mir gearbeitet hat, meinen früheren Herren Collegen als einen tüchtigen jungen Mann zu empfehlen, und da er das Geschäft mit hinreichenden Mitteln fortsetzen wird, so zweifle ich nicht, daß er das ihm geschenkte Vertrauen rechtfertigen werde.

Hochachtungsvoll  
Eduard Josephson.

## Theilhabergesuche.

[6082.] Vortheilhafte Gelegenheit zur Selbstständigkeit. — Ein lebhaftes Sortimentsgeschäft Wien's sucht sofort einen Compagnon, der 2 bis 3000  $\mathcal{F}$  baar zur Verfügung hat, selbstthätig und tüchtiger Buchhändler ist. Solider, offener Charakter wird vorausgesetzt. Jungen, thatkräftigen Gehilfen dürfte so günstige Offerte für ihre Selbstständigkeit nicht leicht wieder gemacht werden.

Näheres auf ernstlich gemeinte schriftl. Anfragen unter Chiffre X. 1. durch die Exped. d. Bl.

[6083.] Für eine im besten Betriebe bestehende Buchhandlung und Buchdruckerei in Oesterreich wird zur weiteren Ausdehnung dieser Geschäfte ein Compagnon mit einer Einlage von 10 bis 12,000 fl. oe. W. gesucht. Gef. Offerten unter A. Nr. 3. besorgen die Herren Voigt & Günther in Leipzig.

## Verkaufsanträge.

[6084.] Eine Sortimentsbuchhandlung in angenehmer, ergiebiger und wohlhabender Gegend Mittel-Deutschlands ist für den festen Preis von 3000  $\mathcal{F}$  baar zu verkaufen, weil der Besitzer sich einem andern Geschäftszweige zuzuwenden gesonnen ist.

Herr Wilhelm Baensch in Leipzig wird die Gefälligkeit haben, darauf reflectirenden Herren, welche hinreichende Mittel nachweisen können, nähere Auskunft zu ertheilen.

[6085.] Eine elegante, ca. 7300 Bde. starke Leihbibliothek hat Auftrag zu verkaufen und ertheilt auf portofreie Anfragen das Nähere die

**G. Doeger'sche Buchh. in Osterburg.**

[6086.] Eine Leihbibliothek, aus ca. 850 Bänden bestehend und nur die Romanliteratur der letzten 5 Jahre beschreitend, enthaltend: Armand, Galen, Gerstäcker, Hackländer, Hefekiel, Holtei, Lewald, Mügge, Mühlbach, Rau, Ring, Willkomm etc., ist zu verkaufen.

Geschriebene Kataloge sind durch die Mai'sche Buchh. in Berlin zu erhalten.

[6087.] In einer der größten Städte Deutschlands ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers eine Kunstverlags-Handlung für 8000  $\mathcal{F}$  zu verkaufen.

Die Erzeugnisse derselben gehen in alle Welttheile, und es beträgt der Baarumsatz am Plage selbst allein ca. 10,000  $\mathcal{F}$ .

Für ein paar thätige junge Männer fände sich hier unter allen Umständen eine lohnende Acquisition. Etwaige Anfragen werden unter der Chiffre K. M. # 10. durch Herrn A. Wienbrack in Leipzig erbeten.

[6088.] Besonderer Umstände halber ist ein sehr lebhaftes, rentables Sortimentsgeschäft in einer großen deutschen Hauptstadt sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Das Geschäft erfreut sich allseitigen Credits und ist bei Thätigkeit und Umsicht noch sehr erhöhten Aufschwungs fähig.

Reelle Kaufliebhaber wollen ihre gef. Adressen niederlegen in der Exped. d. Bl. unter Chiffre H. C. # 16.

## Fertige Bücher u. s. w.

[6089.] In meinem Verlage erschien soeben:

**La Mort**

de

**Napoléon III**

par rapport à l'Italie

par

**Louis de la Varenne.**

gr. 8. Brosch. Preis 15 N $\mathcal{g}$  netto.

Neapel, den 3. April 1861.

**Albert Detken.**

[6090.] Die festen Bestellungen auf:

**Diedrich,**

**Oculi und Fatare**

oder

kurzer Bericht der Anfang März in Jabel geschenehen kirchlichen Ereignisse, nebst drei Predigten.

6 S $\mathcal{g}$ .

sind effectuirt, und bitte ich, fernere Bestellungen gef. baldigst zu machen; der Rest der Auflage ist unbedeutend.

Von:

**Arndt, Christus im alten Bund. 3. 4. Lfg.**

**Synodalblatt 1861. 4. Hft.**

**Kirchenzeitung 1861. 4. Hft.**

sind gleichfalls die festen Continuationen versandt.

Ergebenst

Neu-Ruppin.

**Alfr. Dehmitzke, Verlag.**